

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Frank Ohlhaber

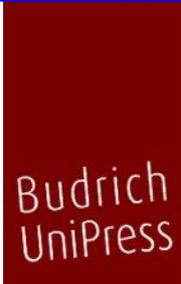
Interner Titel: Interpretationen von Unterrichtssequenzen durch Studierende Fall 1

Methodische Ausrichtung: Objektive Hermeneutik

Quelle: Ohlhaber, F. (2009). Der Lehrer ‚riskiert die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt‘. Typische Praxen von Lehramtsstudenten in fallrekonstruktiver pädagogischer Kasuistik. In Pädagogische Korrespondenz 9/2009, S. 21-45.

Mit freundlicher Genehmigung von Budrich UniPress

<http://www.budrich-journals.de/index.php/pk>

The logo for Budrich UniPress, consisting of the text 'Budrich UniPress' in white, stacked vertically, on a dark red rectangular background.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokolle

Unterrichtssequenz

Nach der Klärung der Differenz zwischen Gerade, Strahl und Strecke stellt der Lehrer eine in eine Geschichte eingekleidete Aufgabe. Der Lehrer visualisiert mit Hilfe ausgeschnittenen Papiers den Fischteich und heftet ihn an die Tafel; es soll nun virtuell ein Zaun gebaut werden - „möglichst eng um den Teich“. Mit diesem Zaun sollen im Eigenverwertungsinteresse eines Bauern ungebetene Angler ferngehalten werden. Der Zaun soll dabei „nicht so riesig sein“, der Bauer „will wenig Geld ausgeben“.

(...)

Der Lehrer hat einen Schüler an die Tafel gerufen, der mögliche Standorte für die Zaunpfähle um den Teich herum markiert. Dies wird vom Lehrer mit „Okay“ akzeptiert. Daraufhin sagt eine Schülerin:

SSw: Ja aber, da kann ja immer noch jemand reinkommen.

QSw stimmt der Vorrednerin zu.

Darauf antwortet der Lehrer:

Lm: Wenn man nun zwischen den Pfählen einen Zaun spannt, dann ist er aber nicht mehr erreichbar.

(...) kein Schüler geht auf die Einwände von SSw und QSw ein oder wird aufgefordert; darauf einzugehen.

Studentische Interpretation:

ST 1 (studentischer Text): Das Problem der Schülerin besteht nicht darin, die Pfosten an die richtige Stelle zu setzen,

ST 1: sondern sie übernimmt die Geschichte ‚eins zu eins‘ und überträgt sie auf die Realität,

Die Studentin führt weiter aus:

ST 1: Damit lenkt sie unabsichtlich vom eigentlichen Thema ab und wirft eine neue Fragestellung in den Raum, die sogleich von einer Mitschülerin aufgegriffen wird.

ST 1: Der Lehrer hilft der Schülerin, indem er eine Antwort gibt, um schnell wieder auf das eigene Thema zurück zu greifen. Er vermutet, das Problem der Schülerin damit lösen zu können. Andererseits riskiert er hiermit auch, die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Ohlhaber, F.: Interpretationen von Unterrichtssequenzen durch Studierende Fall 1

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//ohlhaber_interpret1_1ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//ohlhaber_interpret1_1ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//ohlhaber_interpret1_1ofas.pdf),

Datum des letzten Zugriffs 05.07.2014